



MEDIENINFORMATION

SPERRFRIST: Keine

Förderprogramm Energie

Gesamtkredit von 210'000 Franken

Der Regierungsrat hat das kantonale Programm für die Förderung von Massnahmen zur sparsamen und rationellen Energienutzung sowie zur Nutzung von erneuerbaren Energien und Abwärme im Jahr 2006 genehmigt. Der Landrat hat dem Kredit von 210'000 Franken mit der Verabschiedung des Voranschlages bereits zugestimmt.

Das Programm umfasst die Förderung von thermischen Solaranlagen, von Holzheizungen (Ersatz von bestehenden Anlagen) und von Bauten im MINERGIE Standard. Mit der finanziellen Unterstützung der erneuerbaren Energieträger Sonne und Holz und von Energiesparmassnahmen (MINERGIE) will der Regierungsrat Akzente setzen in Richtung einer nachhaltigen Energiepolitik, wie dies bei den Diskussionen um die Einführung eines Energiefonds in Aussicht gestellt wurde.

Hoher Anteil an Sonnenkollektoren im gesamtschweizerischen Vergleich

Seit 1998 fördern Bund und Kanton die Installation von Sonnenkollektoren. Mit dem Förderprogramm konnte eine beachtliche Verbreitung von Solaranlagen erreicht werden. Der Kanton Nidwalden weist im gesamtschweizerischen Vergleich einen überdurchschnittlich hohen Anteil an Kollektorflächen auf. Gesamthaft wurde bereits eine Fläche von rund 2000 m² Sonnenkollektoren installiert. Pro Anlage wird ein Grundbeitrag von 500 Franken ausbezahlt, sowie ein Beitrag von 100 Franken pro m² Kollektorfläche.

Der Ersatz einer bestehenden Heizung durch eine Holzheizung wird mit 3000 Franken unterstützt, ein Kesslersatz (Holz – Holz) mit 1'500 Franken. Bei grössere Anlagen mit einer Leistung ab 70 kW erfolgt die Beitragszusicherung fallweise.

Im MINERGIE-Bereich bleiben die Beiträge wie im Vorjahr. Für Neubauten und Umbauten im MINERGIE-Standard wird pro m² Energiebezugsfläche ein Beitrag von 10 Franken ausbezahlt, mindestens aber 2'500 Franken. Bedingung ist die Zertifizierung des Gebäudes.

RÜCKFRAGEN

Andreas Kayser, Leiter Energiefachstelle, Tel: 041/618 40 54

Stans, 04. Januar 2006